

Erläuterungen

zum Formular "Baubeschreibung 2012"

BAUBESCHREIBUNG

bei der Durchführung von Hochbauvorhaben
von oberösterreichischen Gemeinden, Gemeindeverbänden und freien Wohlfahrtsträgern

- **Bauvorhaben:** Antragsteller, Bauaufgabe (Neu-, Zu, Umbau, Sanierung), Gebäudenutzung (Volksschule, Feuerwehrzeughaus, ect), Standort (Ort bzw. Gemeinde, Strasse, Parzelle, EZ, KG)
- **BRI,NRF** Für die nachvollziehbare Berechnung ist notwendigenfalls ein Beiblatt zu verwenden.
- **Energiekennzahl:** Wenn die Energiekennzahl in kWh/m²/a angegeben wird, ist eine Höhenkorrektur vorzunehmen. Der Korrekturfaktor ergibt sich aus:

3,0 m/durchschnittlichen Geschosshöhe (beheiztes Bruttovolumen/ Brutto-Geschosfläche)
- **Kurze Beschreibung des Bauvorhabens:**
Die wesentlichsten Merkmale bei Neubauten (Geschoßigkeit, Bauweise, Dachform) bzw. die wesentlichsten Maßnahmen bei Zu- und Umbauten bzw. bei Sanierungen sind anzugeben.
- **Brandschutztechnische Belange:**
Zielt teilweise bereits auf die OIB-Richtlinie ab. Die wesentlichsten brandschutztechnischen Maßnahmen sind anzugeben.

In Anlehnung an das "Musterformular 2012" (Kosten) erfolgt die Gliederung der detaillierten Beschreibung nach der 1., 2. und 3. Ebene der Baugliederung der ÖNORM B 1801-1, sodass sich daraus die Möglichkeit ergibt, zusätzliche detaillierte Beschreibungen der Kostengruppen 1 bis 6 vorzunehmen.

In den Kostengruppen 5. Einrichtung und 6. Aussenanlagen besteht die Möglichkeit in den Spalten 5.1/5.2 bzw. 6.1/6.2 in nachvollziehbarer Ergänzung zum Kostenformblatt für jede Rubrik festzulegen, ob eine Bearbeitung durch den unterfertigten Planer erfolgt, soweit dies bereits bekannt ist. Die Festlegung erfolgt durch eine Markierung (x) in der Zelle.

- Die Beschreibung ist so **detailliert** vorzunehmen, dass gemeinsam mit den Einreichplänen eine **eindeutige Standardfestlegung** der einzelnen Bauteile, der technischen Ausstattungen, der Materialien der Ausbaugewerke, der Einrichtungsgegenstände und der Außenanlagen ablesbar wird.